

Aufgabenstellung:

Stadt Bremervörde: Bürger haben bei der Stadtverwaltung ihr Interesse am Bezug von bisher ungenutzter Abwärme eines Blockheizkraftwerkes der städtischen Kläranlage signalisiert. Es besteht Klärungsbedarf, ob eine entsprechende Fernwärmelösung technisch realisierbar ist, welche Investitionen dazu notwendig sind und ob eine geeignete Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann.

Gemeinde Drochtersen: Ein Unternehmen plant, in geringer Entfernung mehrerer gemeindeeigener Liegenschaften (Hallenbad, Sporthalle) eine Biogasanlage zu bauen. Das Unternehmen hat der Gemeinde angeboten, die erwähnten Liegenschaften mit Fernwärme zu versorgen. Gemeindedirektor Frerichs benötigt zur Bewertung eines entsprechenden Angebotes eine Kalkulationsgrundlage.



Lösung:

Expertengespräch durch Herrn Dipl. Ing. Wolfgang Schulz vom Bremer-Energie-Institut an der Universität Bremen:

Analyse der örtlichen Gegebenheiten (Entfernungen, Bebauungen), Fernwärmeleistung, Leistungsnachfrage, zeitliche Verfügbarkeit und Durchführung einer Überschlagskalkulation als Grundlage für weitere Entscheidungen bzw. Bewertung von Angeboten.